Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 263. Dienstag, den 10. November 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8 und 9. November 1846.

Se. Durchlaucht der Kaiserl. Russ. Garde-Oberst Fürst Barclay de Tolly nebst Gemahlin und Gefolge aus St. Petersburg, die Herren Kaufleute G. A. Sieveking aus London, von Ovin aus Rheydt, Langenwisch aus Berlin, A. Preuß aus Dirschau, Joel aus Berlin, Herr Collegien-Rath Franz Hiekisch nebst Sohn aus Reval in Rußland, Herr Land- und Stadtgerichts-Rath von Groddeck nebst Fräulein Tochter aus Strasburg, die Herren Gutsbesitzer Meyer nebst Sohn aus Graudenz, Heine nebst Familie aus Felgenau, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute R. Neumann aus Bromberg, Frederking aus Leipzig, Hutchenson aus Dumres, Herr Amtsrath Hein aus Gwischau, Frau Gutsbesitzerin Hein aus Rokittken, Herr Amtmann Schroeder und Herr Gutsbesitzer Dalmer nebst Frau aus Lauenburg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Fabrikanten Reinert und Muchow aus Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Partikulier Wüstenberg aus Elbing, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Sternberg aus Marienburg, Madame Krüger aus Schwetz, log im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Pfandleiher Leiser Auerbach, wohnhaft in der Johannisgasse No. 1261., hat den öffentlichen Verkauf der bei ihm niedergelegten, seit 6 Monaten und länger verfallenen Pfänder, bestehend aus Kleidern, Wäsche, Uhren u. dergl., in Antrag gebracht und es ist zu diesem Zwecke ein Auctionstermin am

21. December 1846

vor Herrn Auctionator Engelhardt angesetzt. Alle, welche bei dem genannten Pfandleiher dergleichen Pfänder niedergelegt haben, werden aufgefordert, dieselben noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld

gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche dem Gerichte zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger, wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 3. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Hofbesitzer Friedrich Gustav Adolph Kienlin zu Ohra und dessen Braut Auguste Charlotte Bertha Heynatz haben durch einen am 21. d. M. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 22. October 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Der Sattlermeister Heinrich Franke und dessen Braut Pauline Johanne Littau haben, durch einen am 13. October c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 14. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die in der Zeit vom 19. bis einschließlich den 22. Oktober d. J. uns übergebenen Staats-Schuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen, und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung in Empfang genommen werden.

Danzig, den 7. November 1846.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

5. Der Kaufmann Wilhelm Alexander Sanio und dessen Braut Maria Louise Rosa Oertell haben durch einen am 27. October c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 29. October 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Der praktische Arzt Dr. Franz Johann Adolph Grundtmann zu Danzig u. dessen verlobte Braut Henriette Auguste Elisabeth Schönbeck, letztere im Beitritte ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 31. October c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 4. November 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

7. Alle Lieferanten und Ouvriers, welche noch Forderungen an die hiesige Königliche Fortifikation zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechnungen mit den diesseitigen Bestellzetteln belegt, spätestens bis zum 15. December

d. J. einzureichen, da die Zahlungs-Anweisungen noch vor dem Jahres-Abschlusse erfolgen müssen.

Danzig, den 6. November 1846.

Königliche Fortifikation.

Entbindung.

8. Die heute Nacht 1/2 2 Uhr erfolgte sehr schwere aber glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem todten Mädchen, zeige Freunden und Bekannten ganz ergebenst an

Julius Nauman.

Verlobung.

9. Die gestern vollzogene Verlobung meiner Tochter Amalie Engel mit dem Buchhändler Herrn Kabus zeige ich hiemit ganz ergebenst an.

Danzig, den 9. November 1846. J. W. Nasedy.

Todesfälle.

10. Sonntag, den 8. d. M., Morgens 3½ Uhr, entschlief zu einem bessern Erwachen die Frau Nerin geb. Holz; dieses zeigen tief betrübt an,

der hinterbliebene Gatte nebst Kinder.

11. Gestern Abend halb 12 Uhr starb unsere liebe Tochter Meta im 13ten Lebensjahre an den Folgen eines Gehirnleidens und hinzugetretenen Nervenfiebers. Tief betrübt widmen diese Anzeige ihren Freunden und Bekannten statt besonderer Meldungen

August Behrend und Frau.

Danzig, den 9. November 1846.

Litterarische Anzeigen.

12. Die Stuhr'sche Buchhandlung in Berlin empfiehlt zu dem um mehr als ⅔ herabgesetzten Preise den nur noch kleinen Vorrath des Buches:

Die Hausmutter

als Krankenpflegerin in allen Fällen.

Ein unentbehrlicher Rathgeber für Hausfrauen. Von Dr. A. Schnitzer, prakt. Arzte u. Arzte der Kinder-Heil-Anstalt zu Berlin. 18 Bog. gr. 8. Pr. 12 sg.

Zu haben bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.

13. Im Selbstverlage des Verfassers ist erschienen und bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber zu haben: Die Erwiderung des Herrn **Dr. Kniewel** auf die Vertheidigung der lutherischen Kirche, beantwortet von **H. W. Brandt**, evangelisch-lutherischem Prediger. Preis 3 sgr.

Anzeigen.

14. Unverheirathete Personen finden Schlafstelle Böttcherg. 1060.

(1)

15. Der ehrliche Finder einer mit Perlen gestickten Cigarrentasche, von innen mit J. B. gezeichnet, wird gebeten sie Beutlerg. 625. gegen eine Belohnung abzugeben.

16. Die unterzeichnete Fabrik zeigt hiedurch ergebenst an, daß sie für **Danzig** und **Umgegend** ein **alleiniges Commissions-Lager** ihrer Fabrikate den Herren **R. Seeger & Co**, Brotbänkengasse No. 693. übergeben hat, und bittet die Herren Detailleurs in Danzig und Umgegend, sich mit ihren geneigten Aufträgen direkt an die vorgenannten Herren zu wenden.

Königsberg in Pr., im November 1846.

Schimmelfenningsche Tabaks-Fabrik,
Münzstraße No. 14.

Mit Bezug auf obige Anzeige erlauben wir uns besonders folgende Gattungen des Schimmelfenningschen Tabaks zu empfehlen:

Stadtwappen I. und II. .	12 und 10 Sgr.	pr. Pfd.
Fein Julius-Canaster . . .	15 Sgr.	„
Firma: Canaster	10 „	„
Varinas-Blätter-Melange .	8 „	„
Fein Maryland	6 „	„
Gelb do.	5 „	„

Auch bewilligen wir bei größerer Abnahme den üblichen Rabatt.

Danzig, im November 1846.

R. Seeger & Co.,
Brodbänkengasse No. 693.

17. **Ein Gehülfe des Material-Geschäfts** von soliden Ansprüchen findet ein Unterkommen bei **Hoppe & Kraatz,**
Breitgasse No. 1045.

18. Junge Damen, die im Putzmachen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Kohlengasse No. 1035. bei Henriette Hartwich.

19. Eine grau-braune Jagdhündin hat sich Sonnabend, den 7. d. M., verlaufen. Wer dieselbe Brodbänkengasse No. 671. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

20. Das Haus Goldschmiedegasse No. 1092. ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr Fleischergasse No. 135.

21. Langgasse No. 507., n. d. Rathhause, w. Glacehandschuhe gut u. bill. gew.

22. Eine verlorne Jagdhündin wird der Eigenthümer in 3 Tagen in Empfang zu nehmen aufgefordert Fleischergasse No. 84.

23. Einem ordentlichen verständigen Manne, der fertig schreibt und rechnet, kann eine dauernde Beschäftigung nachgewiesen werden, auf Meldungen im Intelligenz-Comtoir unter C. W.

24. Eine gute Plätterin bittet um Beschäftigung mit Plätten und waschen feiner Wäsche Altersbrauhaus No. 639.

25. Sonnabend, den 17. d. M., Ball im Militair-Vereine.

Der Vorstand.

26. Theater-Anzeige.

Dienstag, den 10. J. c. M. w. **Mein Mann geht aus.** nach dem 1sten u. 2ten Act des Lustspiels: Flöten-Concert des Concertmeisters Herrn Ritter aus Berlin. Zum Beschluß zum 4. Male: **Wer ißt mit?**

Mittwoch, den 11. **Die Stumme von Portici.**

Donnerstag, den 12. **Der Minister und der Seidenhändler** oder die Kunst Verschwörungen zu leiten. Lustspiel in 5 Act. nach Scribe. Herr Baudius Romzau, als 3. Gastrolle.

Freitag den 13. Zur Allerhöchsten Geburtstagsfeier Ihrer Majestät der Königin: Prolog, von Fr. Erbe, im Charakter eines Landmädchen gesprochen von Frl. Antonie Leopold. Vorher Jubelouvertüre von C. M. v. Weber. — **Lucrezia Borgia.** Große Oper in 3 Acten. (Mit gänzlich neuer Besetzung.)

F. Genée.

27. Eine gesunde Landamme, die auch im Schneidern geübt ist, sucht ein baldiges Unterkommen. Näheres Sandgrube No. 455. im Vermiethungs-Bureau.

28. 3000 und 1600 Rthlr., sollen vorzugsweise auf ländliche Grundstücke, anderweitige Capitalien aber auch auf städtische Hypothek begeben werden.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags Langenmarkt 505.

29. Göthes, Wielands, Swifts und Grüselmecs vollst. Werke, Voltairs, Herrmanns und Segurs Geschichte Rußlands, Lüders, Schneidewinds Krieg in Rußland 1812—13, Buchholz, Geschichte der Jahre 1810—15, Heß, Geschichte Jesu und der Apostel 7 Bde., Jellers öconomisch-medicinischer Rathgeber, Kästners, Kleists u. Rabeners Taschenausgabe, Voß, Louise „Vorwärts" Taschenbuch f. 1845, Mozins franz. Sprachlehrer, der Familientempel, Miltons verl. Paradies, Hoffmanns Erde und ihre Bewohner, Sebast: Nothanker, Baumgärtners Weltgeschichte 80 Bde, Krynitz allg. Encyclopädie 123 Bde, Geschichte Chinas 4 Bde, Archenholz, Minerva, 16 Jahrgänge, Geschichte des Cisterzienser-Ordens, 2 Fol.-Bde. (selten) Tucydides pelop. Krieg, Homers Ilias, Jücks alte und neue Entdeckungsreisen, 53 Bde. nebst andern Büchern sollen billig verkauft werden altstädt. Graben am Holzmarkt 302.

30. Der Jahres-Bericht des Sicherheits-vereines ist im Melde-Bureau, Röpergasse No. 462, für 2½ Silbergroschen zu haben. Der Ertrag soll zur Anschaffung von Arbeitsgeräth verwandt werden.

31. **Symphonie-Concerte.**

Die Unterzeichneten erlauben sich, ihre Mitbürger zur Theilnahme an die Symphonie-Konzerte, welche im vorigen Winter in's Leben gerufen sind, wiederum ergebenst einzuladen.

Wir beabsichtigen 3 Konzerte dieser Art in dem Saale des Gewerbehauses, dem einzigen, welcher für den ganzen Winter zu Gebote steht, stattfinden zu lassen; um jedoch gegen Ueberfüllung zu schützen, über welche im vorigen Winter sehr geklagt worden ist, so werden statt 370 bis 380 Billetts, die früher ausgegeben wurden, nur 320 Billetts vertheilt werden.

Da nach der dem Publikum ergebenst mitgetheilten Berechnung, die Einnahmen die Ausgaben im vorigen Winter nur um wenige Thaler überstiegen, so muß um die Kosten zu bestreiten, dieselbe Summa vereinnahmt werden und es ist daher bei der geringern Zahl der Plätze nöthig, den Preis per Billet für eine Person für die 3 Konzerte von 1 Rthlr. 15 Sgr. auf 1 Rthlr. 25 Sgr., für 2 Billets à 3 Rthlr. 20 Sgr. u. s. w. zu steigern.

Da ferner der Umherträger des Circulairs nicht zu gleicher Zeit bei allen Familien sein kann, und bei großer Theilnahme nicht alle, welche es wünschen, Abonnements-Billetts erhalten möchten, so können wir nur denjenigen, welche sicher sein wollen, Billetts zu bekommen, anheimstellen, das Circulair nicht zu erwarten, sondern vom 11. November an Abonnements-Billetts im Locale des Landwehr-Bataillons-Bureau — Kettenhagenschegasse No. 101. — holen zu lassen; allen Anforderungen werden bis zur Höhe von 320 Billetts daselbst genügt werden.

Sollte das Abonnement nicht die Zahl von 320 Billetts erreichen, so werden Billetts bis zu jener Zahl an der Kasse pro 1 Rthlr. à Person zu haben sein.

Das 1ste Konzert wird den 5. December stattfinden und in demselben außer mehreren kleinern Sachen, deren Mittheilung wir uns vorbehalten,

die Ouverture zur Oper Omar und Leila von Fesca, ausgeführt beim diesjährigen großen Musikfest in Braunschweig,

die Pastoral-Symphonie von Beethoven,

vorgetragen werden.

Baum. Block. C. R. von Franzius. Simpson.
F. A. v. Witzleben.

32. **Theater-Anzeige.**

Einem hochgeehrten Publikum erlaubt sich Unterzeichneter zu seinem, Mittwoch den 11. November, stattfindenden Benefiz: Die Stumme von Portici, große Oper in 5 Acten, ergebenst einzuladen.

Neumüller.

33. Es werden 40 Rthlr. auf Wechsel gegen Sicherheit gesucht. Selbstverleiher werd. gebeten, ihre Adressen unter Litt. A. Z. 7. im Intell.-Comt. einzureichen.

34. **Für die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft werden Anträge** entgegen genommen und die Documente darüber ausgestellt vom Haupt-Agenten Carl H. Zimmermann,
Hundegasse No. 315.

35. Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Lager auch in diesem Jahre aufs **Beste** assortirt ist; ich empfehle eine **reichhaltige Auswahl** der feinsten niederländischen **Tuche**, französische **Beinkleider-, Palitot- und Westen-Stoffe** in den **schönsten u. modernsten Desseins.**

Jeder mir werdende Auftrag soll aufs Sorgfältigste u. in bekannter Weise bei **dauerhafter Arbeit**, vereint mit **modischer Eleganz**, schleunigst zur Ausführung kommen.

Eine vieljährige Routine in meinem Fach, setzt mich nicht nur in den Stand allen mäßigen Anforderungen des hochgeehrten Publikums genügen, sondern auch meine werthen Abnehmer auf's Reellste und Billigste bedienen zu können.

Johannes Dieterich, Kleidermacher,
Hundegasse No. 315.

36. Montag den 9., Morg., ist auf dem Wege von der Sandgrube, die Langg. herunter, 1 Brief Adr.: Hrn. F. A. Bauer à Schwetz, verloren word., u. wird der Finder ersucht, selben bei Hrn. A. Fast, Langenmarkt, gefälligst abzugeben.

Vermiethungen.

37. Hunde- u. Matzkauschegassen-Ecke sind die beiden Ober-Etagen von Ostern k. J. zu vermiethen.
38. Schneidemühle- und Schloßgassen-Ecke 764. in d. Saal-Etage ist 1 Vorst. mit Meubeln an einzelne Personen, auch wenn es gewünscht wird mit Beköstigung und Stallung für 2 Pferde, zu vermiethen und gleich zu beziehen.
39. In der Sandgrube 390. und 392. sind mehrere Wohnungen, darunter eine zum Victualienhandel passend zu vermiethen Näheres darüber 391. daselbst.
40. Jopengasse 742. ist der Ober-Saal mit Meubeln an einen Herrn vom Civilstande sogleich zu vermiethen.
41. 3. Damm 1429. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
42. Pfefferstadt 230. sind Umstände halber zwei Stuben, Küche und Holzgelaß zu vermiethen und gleich zu beziehen.
43. Poggenpfuhl No. 383. ist ein freundl. meubl. Zimmer an e. Herren zu verm.
44. Johannisg No. 1323. 1 Treppe hoch nach vorne ist der Saal zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. Spickgänse u. Keulen, auch saurer Kumst ist Breit- u. Fauleng.-Ecke z. hab.
46. Johannisgasse No. 1299. sind 2 Kommoden billig zu verkaufen.
47. Zwei gut conserv. Bettgestell. m. weiss. Gard., 1 Sopha-Bettgestell, 1 engl. kristal. Kronleuchter m. 6 Armen, und 1 Waschtisch sind für einen bill. Preis zu verkaufen Langgasse No. 367.
48. Ein großer brauner 4-jähriger Wallach, fehlerfrei, steht für einen festen Preis von 140 rtl Kneipab No. 166., zu verkaufen oder gegen ein Fuchs-Wallach mit Bless, oder einer Stute zu vertauschen.

49. Ein neues billiges Schlafsopha steht zum Verkauf Breitgasse 1133.

50. Poggenpfuhl 393. 1 Treppe hoch, ist ein moderner Pallitot zu verkaufen.

51. Schöne frische Elbinger Butter, so wie Zucker, Caffee, Sirup und andere Krämerwaaren sind billig u. vorzüglich gut z. hab. b. A. F. Schultz, Seifeng 951.

52. Frische Traubenrosinen in Lager, so wie Prinzeß-Mandeln empfiehlt Gottl. Gräske Wwe., Langgasse, der Post gegenüber.

53. Neue Zusendungen von Ball- und Buckskinhandschuhen wie ein bedeutendes Sortiment Parfümerie aus den ersten Fabriken, empfiehlt zu den billigsten und festen Preisen.

Joh. Rieser, aus Tyrol,
Langgasse No. 59.

Gleichzeitig mache ich ein geehrtes Publikum aufmerksam auf eine Parthie zurückgesetzter fleckiger No. 1 Handschuhe welche zur Hälfte des gewöhnlichen Preises verkauft werden.

54. $^8/_4$ br. Plaids erhielt so eben in den neuesten Mustern und empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. C. Schacht,
Jopengasse No. 639.

55. Einige alte Segel und Segeltuch ist zu verk. Näh. Petersiliengasse 1482.

56. Ein elegantes Bücher-Etagere ist Frauengasse No. 902. billig zu verkaufen.

57. Frische Pommeranzen, Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, Jamaica-Rum die Bout. 10 Sgr., Catharinen-Pflaumen, geschälte Aepfel, Trüffeln, Erbsen und Sardinen in Blechdosen, ächte ital. Macaroni, ächten Pariser Estragen-, Caper-, Anschovius- und Trüffel-Senf, Cayenne-Pfeffer, India Soy, Londoner Pickels, alle Sorten beste weiße Wachs-, Sperma-Ceti-, Palm- u. Stearin-Lichte, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

58. Stearin-Lichte, a 11 sgr. aus der Fabrik der Herrn Epstein u. Levy aus Warschau, empfiehlt in vorzüglicher Qualität

M. G. Meyer,
Heil. Geistgasse No. 1005.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. Die zum Wittwe Taddeschen Nachlasse gehörige, zu Schlapke unter der Dorfs-No. 8 gelegene Kathe werde ich, auf gerichtliche Verfügung,

Freitag, den 13. November d. J., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle, gegen baare Zahlung, durch Auction verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Berichtigung: Int.-Bl. No. 262., Annonce 12., Zeile 7 von unten, lies: die Gesammt-Ausgabe 483 Rthlr. 15 Sgr., — 453 Rthlr. 25 Sgr. 6 Pf.